

V.A.G
aktuell

Schöne Aussichten für den Sommer:

Heiß und

weiß!



Wenn es stimmt, daß man den Sommer lacken kann, dann sicher am allerbesten mit diesem heißen, weißen Golf Cabrio. Wenn dann die Sonne scheint, hat man statt 1,7 Quadratmeter Blech so zirka 14.825,026 Kubikmeter Himmel über dem Kopf.

Und die Frischluftzufuhr wird allenfalls dann mit dem dreistufigen Frischluftgebläse geregelt, wenn das Golf Cabrio wegen eines Gewitters vorübergehend geschlossen ist.



So weiß

Fest alles, was am Golf Cabriolet Sondermodell serienmäßig dran ist, ist weiß. Und es ist weiß Gott viel dran! Zum Beispiel das weiße Verdeck. Es ist aus fünf Schichten aufgebaut (damit es immer schön dicht hält). Und in der Mitte hat es eine dicke Zwischenlage (damit es immer schön warm hält, wenn das Cabrio mal wegen schlechten Wetters vorübergehend geschlossen ist).

Aber der Golf ist mit seiner Weißheit auch lange nicht am Ende!

Auch die Leichtmetallräder, der Frontspoiler, die Koffflügelverbreiterungen, die Stoßfänger, die Gehäuse der von innen einstellbaren Außenspiegel, die Sportsitz mit den Kunstlederwangen, die Kopftüten, die Tür- und Seitenverkleidungen



, so gut!

etc. sind weiß wie die Unschuld. Zur exklusiven Serieneinstellung gehören aber auch Dinge, die nur naheliegenden Gründen nicht in Weiß gehalten werden konnten. Zum Beispiel die breiten Reifen, die beheizbare Hocksscheibe, die Rundum-Colorverglasung, die gepolsterte Armaturentafel, der Drehzahlmesser, die Digital-Zeitzähler, die Multifunktionsumsteige mit Schalt-

und Verbrauchsumsteige (bei der 82 kW/112 PS-Version), die Velourviskose-Fußraumzudeckung – oder das griffige 4-Speichen-Sportlenkrad.

Doch nehmen Sie das neue Super-Cabrio doch mal höchstpersönlich in Augenschein. Sie finden es jetzt überall dort, wo auf einem kleinen Schild in großen weißen [!] Lettern steht: V.A.G.

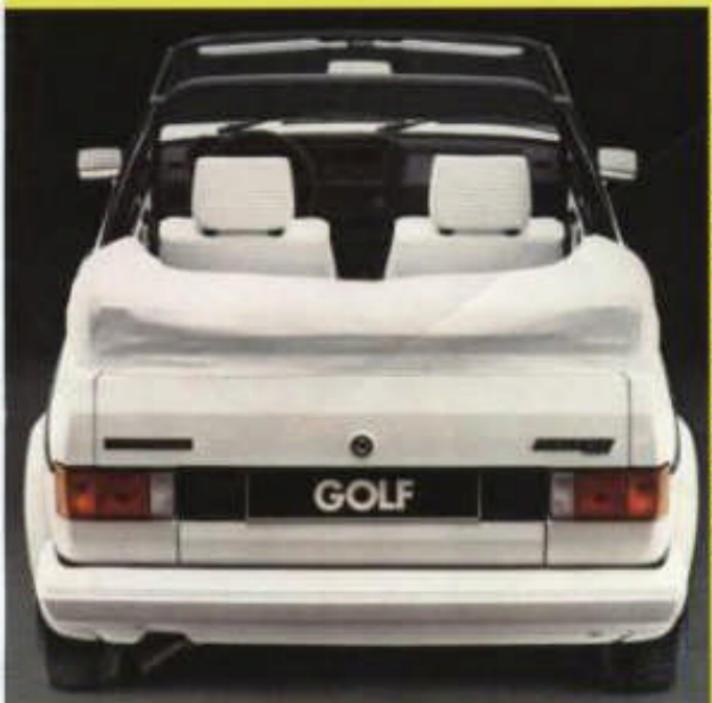
Ober: Zusätzliche Komforte von der Ausstattungsreihe – sicher zu haben.

Mitte: Spurlinie mit weißer Kreiselpunktmalerei.

Unten: Leichtmetallrad der in Weiß.



Oben viel Luft, unten viel Dampf!



Im offenen Golf Cabriolet geht es nicht nur erfrischend zügig zu. Im Golf Cabrio geht es auch erfrischend zügig voran.

Natürlich wir ein. Sie sitzen im Golf Cabrio mit dem 51 kW (70 PS)-Motor und treten mal beschleunigend auf Gaspedal. Dann sind Sie aus dem Stand in 14,2 Sekunden auf 100 km/h. Und ein paar Windböen später zeigt die Tachonadel 150 km/h (bei geschlossenem Verdeck).

Noch spritziger wird eine Sprinttour im Golf Cabrio mit dem 82 kW (112 PS)-Einspritzmotor. Hier die Spurwerte: 10,0 Sekunden von 0 auf 100 km/h, 17,2 km/h Spurz (bei geschlossenem Verdeck)!!

Völlig anders ist das bei Kraftstoff. Der läuft nämlich ziemlich langsam. So verbraucht das 70 PS-Cabrio bei geschlossenem Verdeck 6,1 Liter bei konstant 90 km/h, 8,6 Liter bei konstant 120 km/h und 10,1 Liter im Stadtzyklus (Normalbenzin nach DIN 70630 auf 100 km). Die entsprechenden Werte für die 112 PS-Version: 6,8, 8,7 und 10,9 Liter (Superbenzin nach DIN 70630 auf 100 km). Es wird also in jeder Hinsicht angenehmen sein, diesen Sommer mal ziemlich viel Wind um die Ohren zu haben!

VAG
Volkswagen

GolfCabrio.com